

– Amtliche Mitteilungen –

Stellenausschreibung der Stadt Angermünde

Fachangestellte/-n für Bäderbetriebe (m/w/d)

Die Stadt Angermünde sucht für das Strandbad „Wolletzsee“ eine/-n

Fachangestellte/-n für Bäderbetriebe (m/w/d)

Die Stelle im Umfang von 40 Wochenstunden ist mit E5 bzw. E4 des TVöD bewertet und unterteilt sich im Tätigkeitsfeld in die Sommersaison und Wintersaison.

Schwerpunktaufgaben während der Sommersaison:

- Beaufsichtigung des Badebetriebes
- Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Wartungs-, Kontroll- und Pflegearbeiten
- Überwachung der Wasserqualität
- Schwimmunterricht und weitere Angebote entwickeln und begleiten

Schwerpunktaufgaben während der Wintersaison:

- Pflege, Unterhaltung und Instandsetzung von öffentlichen Grünflächen, Park- und Grünanlagen, Parkplätze, Spiel- und Sportplätze und öffentl. Wegen sowie der Strandbadanlage
- Winterdienst
- Sonstige Unterstützungstätigkeiten mit handwerklichem Charakter in diversen der Stadt Angermünde zugeordneten Bereichen

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Fachangestellte/n für Bäderbetriebe
- Alternativ das Rettungsschwimmabzeichen in Silber mit der Bereitschaft die 3-jährige Ausbildung zum/zur Fachangestellte/-n für Bäderbetriebe zu absolvieren
- Selbständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und eine positive Einstellung

lung zu Bereitschaftsdienst und Arbeitszeitverlagerung

- sehr guter gesundheitlicher Zustand und sehr gute Konstitution

Weiterhin wünschenswert:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Handwerksberuf
- der Besitz des Führerscheins mind. in der Klasse C1E
- Befähigungsnachweise zum Führen von Baumaschinen und anderer motorisch angetriebener Arbeitsmaschinen und -geräte und technisches Verständnis sind erwünscht

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen zu den benannten Einstellungsvoraussetzungen bis zum **10.11.2021** bevorzugt per Mail an:

bewerbungen@angermuede.de

(zusammengefasst in einer Datei im PDF-Format)

oder alternativ an:

Stadt Angermünde Personal | Markt 24 | 16278 Angermünde

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Weitere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt Frau Rödel unter Tel. 03331/ 260014.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Angermünde nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde.

Die entsprechenden Datenschutzhinweise finden Sie unter www.angermuede.de

Sachbearbeiter/in IT-Kommunikation (m/w/d)

Die Stadt Angermünde schreibt zum 01.12.2021 unbefristet die Stelle als

Sachbearbeiter/in IT-Kommunikation (m/w/d)

aus.

Die Stelle im Umfang von 40 Wochenstunden ist mit E 9b des TVöD bewertet und umfasst folgende Schwerpunktaufgaben:

- Informationstechnik verwalten und planen
- Systembetreuung und Beschaffung der Hard- und Software
- Support/ Service für die Anwender
- IT-Konzepte für die Hard- und Software sowie der Netzwerke und Leitungen für die Verwaltung und deren Nachfolgeeinrichtung erstellen und fortführen
- Haushaltsmittel verwalten und planen sowie das Vertragsmanagement

Anforderungen an den/die Stelleninhaber/-in:

- Abschluss als Fachinformatiker für Systemintegration oder Anwendungsentwicklung oder eine andere vergleichbare Ausbildung mit entsprechender Berufserfahrung
- Kenntnisse im Umgang mit öffentlichen Haushaltsmitteln wünschenswert
- Ausgeprägte Fähigkeiten zu analytischem, konzeptionellem und selbständigem Arbeiten

ständigem Arbeiten

- Kommunikations- und Teamfähigkeit, Serviceorientiertes Arbeiten

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen zu den benannten Einstellungsvoraussetzungen bis zum 27.10.2021 bevorzugt per Mail an:

bewerbungen@angermuede.de

(zusammengefasst in einer Datei im PDF-Format)

oder alternativ an:

Stadt Angermünde Personal | Markt 24 | 16278 Angermünde

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Weitere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt Frau Rödel unter Tel. 03331/ 260014.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Angermünde nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde.

Die entsprechenden Datenschutzhinweise finden Sie unter www.angermuede.de

Auflösung uckermärkischer Heimatverein Bölkendorf

Der uckermärkische Heimatverein Bölkendorf ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung zum 31.12.2019 aufgelöst worden.

Gläubiger werden aufgefordert, sich bei den Liquidatoren zu melden.

Die Liquidatoren sind:

- Silke Mundins, Bölkendorfer Straße 3, 16278 Angermünde
- Michael Branding, Bölkendorfer Straße 2, 16278 Angermünde

- Simone Rolke, Bölkendorfer Straße 9, 16278 Angermünde
- Theresa Lücke, Bölkendorfer Straße 9, 16278 Angermünde

Angermünde, den 05.10.2021

Die Liquidatoren

– Aus den Fraktionen –



Wir machen Angermünde fit für die Zukunft – und immer mit sozialem Augenmaß

Die Stadt Angermünde will sich als attraktiver Wohnstandort entwickeln. Zuzug ist erwünscht, auch von Menschen, die aus dem großstädtischen Ballungszentrum kommen, weiter dort arbeiten, aber das Leben in einer funktionierenden Kleinstadt inmitten der Naturschönheit der Uckermark genießen wollen. Über dieses Ziel ist sich das Angermünder Stadtparlament fraktionsübergreifend einig. Wir sprachen mit der Fraktion der Linken, was auf dem Weg zu diesem Ziel vonnöten ist.

Angermünde will sich für den Zuzug öffnen. Ist die Stadt wirklich bereit dafür?

Heiko Poppe: Vom Gerede her ja. Allein es fehlen viele konkrete Schritte, um Neu-Angermünder wirklich angemessen empfangen zu können.

Woran hapert es?

Robert Dalchow: Wir brauchen noch in diesem Jahr dringend eine Entscheidung über einen neuen Schulstandort. Es ist kein Geheimnis, dass unsere Grundschulen aus allen Nähten platzen und wir dringend mehr Plätze in den Schulen brauchen. Wir setzen uns in der Stadtverordnetenversammlung dafür ein, dass Angermünde eine neue Schule erhält. Und es muss endlich die Entscheidung getroffen werden, wo sie gebaut werden soll. Denn die jetzigen Plätze reichen nicht einmal mehr für jetzigen Bewohner aus. Wie sollen wir da attraktiv für junge Familien sein, die aus Berlin zu uns ziehen wollen, wenn wir ihnen keinen ordentlichen Schulplatz für ihre Kinder oder maximal einen in einer überfüllten Klasse zuweisen können.

Roy Weiß: Und wir brauchen nicht nur eine neue Schule, wir brauchen auch zentrumsnahe Bauflächen, in denen sowohl Eigenheime als auch mehrgeschossige Mehrfamilienhäuser

DIE LINKE.

entstehen können. Wir setzen uns in der Stadtverordnetenversammlung dafür ein, dass diese Planungen endlich festgeschrieben werden. Und zwar zeitnah. Die Deutsche Bahn hat bereits angekündigt, dass Angermünde ab dem Jahr 2025 im Halbstundentakt mit Berlin verbunden werden soll. Das macht unsere Stadt noch attraktiver. Darauf müssen wir vorbereitet sein. Wir brauchen Flächen, auf denen Häuser entstehen können, auf denen junge Familien selber bauen können. Wir müssen jetzt handeln, wenn wir die Chancen, die uns die Zukunft bieten wird, nicht verpassen wollen.

Apropos Zukunft: Die Region sieht sich ja auch im Tourismus mit kommenden goldenen Zeiten konfrontiert: Ist Angermünde in dieser Hinsicht gut aufgestellt?

Roy Weiß: Ja und nein. Natürlich ist Angermünde schon allein wegen ihrer gut sanierten historischen Bausubstanz für Touristen attraktiv. Es gibt zwar noch einige Schandflecken, wie das Eckhaus in der Brüderstraße. Aber auch hier fordern wir, dass schnell über ein

Nutzungskonzept entschieden wird, damit zeitnah mit der Sanierung begonnen werden kann. Aber im Grunde ist Angermünde sehens- und besuchenswert.

Also alles gut?

Roy Weiß: Nein. Es fehlt nach wie vor ein umsetzungsfähiges Konzept für den Bau eines neuen Camping- und Caravanplatzes am Wolletzsee. Wir brauchen diese Infrastruktur dringend. Und wir werden in der Stadtverordnetenversammlung alles dafür tun, damit die für diese Entwicklung erforderlichen Entscheidungen schnell gefällt werden. Wir haben zu wenige Ferienwohnungen, zu wenige Hotelunterkünfte. Gut, man kann meinen, der Markt wird das richten. Aber wir als Stadtväter müssen die Bedingungen dafür schaffen.

Sie wollen Angermünde für Neu-Angermünder öffnen. Wo bleiben dabei die Einheimischen, die vielleicht auch bauen wollen?

Heiko Poppe: Wir plädieren für ein Vorrangmodell für Einheimische beim Grundstücksverkauf. Das bedeutet im Grunde, dass ein Teil der kommunalen Grundstücke, die für Eigenheime vorgesehen sind, nicht zum Höchstgebot sondern zu einem durch die Verwaltung ermittelten realen Preis an Einheimische verkauft werden. Das ist nicht unumstritten, aber höchstrichterlich mit einer Reihe von Auflagen von der EU als rechtmäßig erklärt worden.

Ist das nicht ein Widerspruch? Sie wollen Zuzug, aber vergeben Grundstücke bevorzugt an Einheimische?

Heiko Poppe: Nein. Es geht nur um einen angemessenen Prozentsatz der Grundstücke. Für uns gilt: Wir wollen Zuzug, ja. Aber auch soziales Augenmaß bewahren, um Chancen für alle zu eröffnen.



Heiko Poppe, Robert Dalchow und Roy Weiß von der Fraktion der Linken in der Angermünder Stadtverordnetenversammlung.